

Schriftgröße: A / A / A
Kontrast: Farbe / W/S / S/W

OTS0164 / 09.03.2011 / 12:50 / Channel: Politik / Aussender: Ludwig Boltzmann Gesellschaft
Stichworte: Bildung / Finanzen / Forschung / Politik / Wissenschaft

FTI-Strategie des Bundes: Ludwig Boltzmann Gesellschaft als "Role Model" für Reformen in außeruniversitärer Forschungslandschaft



Utl.: Claudia Lingner: "Wir freuen uns, die vom Bund vorgeschlagenen Maßnahmen bereits 2002 durch eine umfassende Strukturreform umgesetzt zu haben" =

Wien (OTS) - Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) begrüßt den gestrigen Beschluss des Ministerrats zur Umsetzung der FTI-Strategie und freut sich, dass die außeruniversitäre Forschung als wichtige Säule in einem von unterschiedlichen Modellen getragenen System gesehen wird, die wichtige Impulse im Dienst gesellschaftlicher Entwicklungen und Innovationen liefert.

"Die LBG hat bereits vor neun Jahren alle Maßnahmen eingeleitet, die in der FTI-Strategie als notwendig erachtet werden, um die internen Strukturen einer außeruniversitären Forschungsorganisation an heutige Anforderungen anzupassen", so Mag. Claudia Lingner, Geschäftsführerin der LBG. "Dieses Maßnahmenpaket zur Entwicklung klarer Rollenbilder anhand von definierten Leistungszielen im AUF-Sektor ist sinnvoll und nötig, um exzellente Forschung betreiben zu können. Man könnte fast meinen, dass die LBG diesem Paket - das wir zuvor nicht kannten - als 'Role Model' gedient hat", so Lingner weiters.

Die Neuerfindung der LBG

Von den im Jahr 2002 bestehenden 135 Instituten wurden neunzig überwiegend sehr kleinteilig strukturierte Institute nach einer grundlegenden Evaluierung durch eine internationale ExpertInnen-Jury geschlossen. Den Empfehlungen der Evaluierung folgend wurden die positiv begutachteten Institute teils weitergeführt, teils in thematischen Clustern zusammengefasst.

Neue Ludwig Boltzmann Institute werden seither ausschließlich durch ein transparentes Wettbewerbsverfahren, einen zweistufigen Ausschreibungsprozess, gegründet. Dies gewährleistet die Umsetzung der besten Forschungskonzepte als LBI mit einer siebenjährigen Laufzeit.

Heute ist die 1960 gegründete LBG eine dynamische Forschungsorganisation internationalen Zuschnitts und hält derzeit zwanzig LBI und fünf LB Cluster. Ihre Kernkompetenz ist es, gemeinsam mit akademischen und unternehmerischen Partnern innovative Forschungsthemen von höchster Qualität zu initiieren und als Trägerin entsprechende LBI zu gründen. Die Themen der LBG sind: Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie medizinisch-klinische Forschung. Ein starker Fokus liegt auf der Grundlagenforschung mit translationalem Ansatz.

Exzellente Forschung in Ludwig Boltzmann Instituten und Clustern

Kennzeichen eines LBI sind: ein innovatives Forschungsprogramm zur Erreichung von Exzellenz, eine interdisziplinäre Ausrichtung, strategische Partnerschaften mit Universitäten, Krankenhäusern, öffentlichen Organisationen und Unternehmen, hochwertige Arbeitsplätze für junge ForscherInnen mit attraktiven Karrierechancen. Internationale wissenschaftliche Beiräte begleiten die LBI kontinuierlich zur Qualitätssicherung. Die Laufzeit eines LBI beträgt sieben Jahre mit der Option einer zweiten Phase, um die vorgesehene Integration in eine Partnerorganisation einzuleiten. Das gewährleistet die Nachhaltigkeit des Forschungsthemas, das so der in der Forschungslandschaft erhalten bleibt.

Die LBG bietet als außeruniversitäre Trägerorganisation ein

flexibles und andererseits leistungsorientiertes Forschungsklima. Ihren WissenschaftlerInnen gibt sie ausreichende Freiheit und belastet sie nicht mit bürokratischen Verwaltungsprozessen. Auf diese Weise können kompetitive Forschungsergebnisse entsprechend dem vereinbarten Forschungsprogramm erzielt werden.

Rückfragehinweis:

Ludwig Boltzmann Gesellschaft
Tel: +43 1 513 27 50
office@lbg.ac.at
www.lbg.ac.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0164 2011-03-09/12:50

091250 Mär 11

LBG0001 0435